

022.32

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.04.2026

TOP 1

Narrenzunft Deilingen-Delkhofen e.V., Vorstellung der Konzeption für die Ausrichtung des Ringtreffens des Narrenfreundschaftsrings Schwarzwald-Baar-Heuberg 1966 e.V. vom 11.02.2028 bis zum 13.02.2028 in Deilingen-Delkhofen

Herr Zunftmeister Björn Zielinski und Herr stellvertretender Zunftmeister Sebastian Stier erläutern den Mitgliedern des Gemeinderats die Eckpunkte des im Jahr 2028 geplanten Ringtreffens.

Die Narrenzunft Deilingen möchte das Ringtreffen vom 11.02.2028 - 13.02.2028 in Deilingen ausrichten. Das Ringtreffen im Jahr 2028 soll sich am Konzept des Ringtreffens im Jahr 2006 orientieren. Benötigt wird die komplette Gemeindehalle, sowie ein Festzelt auf dem Platz hinter der Gemeindehalle. Die Sanitäreinrichtungen der Gemeindehalle werden von den Festbesuchern nicht genutzt. Alle Vereine und Organisationen der Gemeinde werden um Mithilfe zur Ausrichtung des Festes gebeten, private Besenwirtschaften sind gerne willkommen. Für den Transport der Besucher wird gegebenenfalls ein Shuttle Service angeboten. Die Narrenzunft schließt die von der Gemeinde angebotene Haftpflichtversicherung für Mietsachschäden in der Gemeindehalle ab.

In der Gemeindehalle (diese soll als Bar genutzt werden) wird ein Schutzboden verlegt und die weiße Wandverkleidung der Halle wird ebenfalls baulich geschützt. Zudem soll auch das Gebäude (Gemeindehalle) außen mit einem Baugitterzaun geschützt werden.

In unserer Sport- und Gemeindehalle, Friedhofstraße 1 haben wir eine vom Bauamt genehmigte maximale Personenzahl von 610 Besuchern, die sich nach den genehmigten Bestuhlungsplänen im Inneren der Halle aufhalten dürfen. Auch wenn keine Stühle aufgestellt werden, bemisst sich die Zahl der zulässigen Besucher nach der Breite der vorhandenen Rettungswege. Diese Prüfung muss vom Bauamt anhand der konkreten Nutzungsplanung (Aufstellung von Theken, Zugänglichkeit von Rettungswegen) vorgenommen werden. Der Narrenzunft wird empfohlen ein Sicherheitskonzept für die gesamte Veranstaltung auszuarbeiten.

Der Gemeinderat nimmt von der Konzeption der Narrenzunft Deilingen-Delkhofen e.V. für die Ausrichtung des Ringtreffens im Jahr 2028 Kenntnis.

Zur Nutzung der Sport- und Gemeindehalle der Gemeinde Deilingen für das Ringtreffen im Jahr 2028 ist von der Narrenzunft in der Halle über den vorhandenen Sportboden ein Schutzboden auszulegen.

TOP 2

Sanierung des Forchenweges und der Steiglestraße, Vergabe von Bauleistungen

Die Bauleistungen für die beiden o.g. Bauvorhaben für das Gewerk 010, Straßenbau, Kanalbau, Erdarbeiten für Versorgungsleitungen und das Gewerk 020, Wasserversorgung/Rohrlieferung und Verlegung wurden von der Gemeinde an leistungsfähige Unternehmen beschränkt ausgeschrieben. Erfreulicherweise gab es dabei einen Wettbewerb, der sich in den erzielten Preisen ablesen lässt.

Projekt: Sanierung des Forchenweges

Gewerk 010, Straßenbau, Kanalbau, Erdarbeiten für Versorgungsleitungen, Submission am 02.04.2026, 5 abgegebene Angebote, Annahme des wirtschaftlichsten Angebots von der Firma Moser, Hoch- und Tiefbau, Obernheim, brutto 233.209,66 €, damit 6,6 % unter den vom Ingenieurbüro Hermle veranschlagten Kosten.

Mit der Firma Moser, Hoch- und Tiefbau aus Obernheim hat die Gemeinde Deilingen in der Vergangenheit schon mehrfach erfolgreich zusammengearbeitet. Die Bauarbeiten sollen von Mai/Juni bis September 2026 ausgeführt werden.

Gewerk 020, Wasserversorgung/Rohrlieferung und Verlegung, Submission am 02.04.2026, 3 abgegebene Angebote, Annahme des wirtschaftlichsten Angebots von der Firma Klumpp GmbH Tief- und Rohrleitungsbau, Offenburg, brutto 42.911,78 €, damit 12 % über den veranschlagten Kosten.

Die Firma Klumpp GmbH aus Offenburg ist dem Planungsbüro Hermle als leistungsfähiges Unternehmen bekannt.

Projekt: Sanierung der Steiglestraße, Teil 1

Gewerk 010, Straßenbau, Kanalbau, Erdarbeiten für Versorgungsleitungen, Submission am 08.04.2026, 4 abgegebene Angebote, Annahme des wirtschaftlichsten Angebots von der Firma Walter Straßenbau KG, Trossingen, Angebotspreis brutto 265.676,90 €, Ausführungsfrist bis 30.10.2026, damit 9 % unter den veranschlagten Kosten.

Die Firma Walter aus Trossingen ist der Gemeinde Deilingen als leistungsfähiges regionales Bauunternehmen bekannt.

Gewerk 020, Wasserversorgung/Rohrlieferung und Verlegung, Submission am 08.04.2026, 3 abgegebene Angebote, Annahme des wirtschaftlichsten Angebots von der Firma Heinrich Rack Rohrleitungsbau, Renquishausen zum Angebotspreis von brutto 27.139,04 €, damit knapp 6 % unter den veranschlagten Kosten.

Die Firma Heinrich Rack ist der Gemeinde Deilingen als leistungsfähiges regionales Bauunternehmen bekannt.

TOP 3

Interkommunales Gewerbegebiet Heuberg, Sachstandsbericht, Masterplan/Vorverfahren, Beteiligung der Gemeinde Deilingen am Vorverfahren

Mit der Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebiets Heuberg (IKG-Heuberg) möchten die beteiligten 13 Heuberggemeinden die wirtschaftliche Entwicklung unserer Unternehmen auf dem Heuberg für die Zukunft sicherstellen. Damit sollen ortsnahe Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuerkraft und Wertschöpfung auf dem Heuberg - jetzt und für die nächste Generation - gesichert werden. Der wirtschaftliche Erfolg unserer Unternehmen war bisher die finanzielle Basis für eine überdurchschnittliche Infrastruktur in der Region Heuberg. Nur wenn diese Finanzierungsgrundlage auch in Zukunft erhalten bleibt, können die Gemeinden diese überdurchschnittliche Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schulen, öffentliche Einrichtungen) für die Bürgerinnen und Bürger erhalten.

Auf der Grundlage der vorhandenen Machbarkeitsstudie (Bedarfs- und Flächenermittlung) der KE/LBBW Stuttgart soll in einem Vorverfahren die Realisierbarkeit des bevorzugten Standorts Heuberger Kreuz West V2 geprüft werden. Dabei sind frühzeitig fachliche, raumordnerische, technische und umweltbezogene Fragestellungen zu prüfen, bevor ein formelles Flächennutzungsplanverfahren sowie

Bebauungsplanverfahren in die Wege geleitet wird. Die Mitglieder aller Gemeinderäte wurden frühzeitig in das Planungsverfahren einbezogen und mit umfangreichen Informationen versorgt. Die Planungskosten für das Vorverfahren betragen zwischen 70.000 € und 95.000 € netto. Die Gemeinde Gosheim ist bereit die Vorfinanzierung dieser Kosten zu übernehmen. Sollte das Vorverfahren die grundsätzliche Machbarkeit des Projekts ergeben, wird ein dann zu gründender Zweckverband die im Vorfeld verauslagten Mittel an die Gemeinde Gosheim erstatten. Sollte das Vorverfahren ergeben, dass sich das Projekt nicht realisieren lässt, werden die teilnehmenden Gemeinden nach dem Einwohnerschlüssel, Stichtag 30.06.2025 an den Kosten beteiligt.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden Informationen gewünscht mit welchen Ressourcen sich die einzelnen Gemeinden in den Zweckverband einbringen können und wie Kosten und Erlöse für das IKG Heuberg im Zweckverband auf die einzelnen teilnehmenden Gemeinden verteilt werden sollen. Vom Gremium wird festgestellt, dass die Gemeinde Deilingen noch mehr als 9 ha im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gewerbeflächen hat, welche bisher noch nicht bebaut werden. Insofern benötigt die Gemeinde Deilingen mindestens für die nächsten 5 Jahre keine weiteren Gewerbeflächen. Aus dem Gremium werden Zweifel geäußert, ob die riesigen Investitionskosten für das IKG Heuberg in Höhe von ca. 45 Millionen € von den Kommunen vorfinanziert werden können.

Die anteiligen Kosten für das Vorverfahren betragen für die Gemeinde Deilingen 8.800-12.000 € (1.909 Einwohner, Anteil 10,6 %). Der Gemeinderat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Die Gemeinde Deilingen beteiligt sich am Vorverfahren (Masterplan/fachliche Vorprüfung) zum Projekt Interkommunales Gewerbegebiet Heuberg.
2. Dem dargestellten Verfahren sowie dem Abschluss einer Vereinbarung zur Durchführung und Finanzierung des Vorverfahrens stimmt die Gemeinde Deilingen zu.

TOP 4

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Gemeinderatssitzung gefasster Gemeinderatsbeschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, weitere Bekanntgaben

a) finale Entscheidung über den Antrag der Guggenmusik Deilingen-Delkhofen e. V. auf eine Investitionsförderung zur Erweiterung des Bandraums im kommunalen Gebäude in der Kirchstraße 9 im Jahr 2026.

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.03.2026 hat der Gemeinderat zur oben genannten Thematik folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat stimmt der in der Entwurfsplanung vom 21.09.2025 dargestellten Erweiterung des von der Guggenmusik genutzten Proberaums mit mobilem Raumteiler zum Bereich des Jugendraums zu.
2. Auf den Antrag vom 24.09.2025 erhält die Guggenmusik Bockdobel Pfuper Deilingen-Delkhofen e.V. eine Investitionsförderung für die Erweiterung des Bandraums im Gebäude Kirchstr. 9 in Höhe von 75 % (bisherige vertragliche Aufteilung der Investitionskosten für die Baumaßnahmen an dem Gebäude der Gemeinde) der nachgewiesenen Investitionskosten ohne Eigenleistungen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung BW bekannt gegeben.

b) weitere Bekanntgaben

Die Netze BW und die Netcom BW haben das Unternehmen Leonhard Weiss beauftragt das Stromnetz in der Gemeinde Deilingen auszubauen. Parallel erfolgt der Glasfaserausbau für alle Gebäudeeigentümer, die einen Glasfaseranschluss bei der NetComBW beantragt haben. Die Bauarbeiten werden von der Firma Leonhard Weiss strukturiert ausgeführt. Aktuell wird in den Straßen Hauptstraße, Talstraße, Baurengasse, Lange Straße, Alemannenweg gebaut. Danach werden die Bauarbeiten im Baugebiet Öschle, Reuthof fortgesetzt. In der Kirchstraße haben wir im Zusammenhang mit diesen Bauarbeiten eine beschädigte Straßenleuchte erneuert und eine Straßenleuchte, die beim Parken öfters angefahren wird, anders positioniert. Aufgrund vorhandener Straßenschäden im Alemannenweg und im Baugebiet Öschle lässt sich die Gemeinde Deilingen die parallele Ausführung von Straßenbauarbeiten durch das Unternehmen Leonhard Weiss anbieten. Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat ermächtigt ein wirtschaftliches Angebot von der Firma Leonhard Weiss zur Ausführung dieser Straßenbauarbeiten anzunehmen.

c) Bericht über Sachbeschädigungen und Schmierereien

Wie im Mitteilungsblatt dargestellt, haben wir mit dem Beginn der Osterferien leider mehrere Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen (Verkehrszeichen, Bushaltestellen) zu verzeichnen. 2 Bushaltestellen und mehrere Verteilerkästen wurden mit schwarzer Farbe beschmiert. Die Gemeinde Deilingen hat diese Verunreinigungen und Sachbeschädigungen bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Auf dem Spielplatz bei der Sporthalle wurde die Vogelnestschaukel in Brand gesetzt.

d) gewährte Jugendförderung für die Vereine und Organisationen der Gemeinde Deilingen im Jahr 2025

Von unseren Vereinen/Organisationen werden insgesamt 249 Kinder und Jugendliche durch die Jugendarbeit im Verein/in der Organisation gefördert. Die Gemeinde Deilingen gewährt hierfür ein Jugendförderung von jährlich 5000 €. 5000 €: 249 ergibt eine Förderung von 20,08 € je Kind und Jahr. Die Jugendförderung wurde in den letzten Tagen aufgeteilt nach der im Verein/in der Organisation betreuten Kindern und Jugendlichen an den Angelverein, das Deutsche Rote Kreuz, die Guggenmusik, den Musikverein, die Narrenzunft, den Sportverein und den Tischtennisclub ausbezahlt.

e) Nachbarschaftshilfverein Mikado e.V. – Darstellung der im Jahr 2025 erbrachten Leistungen für Senioren und Familien

Die Mitgliederversammlung des Nachbarschaftshilfvereins Mikado e.V. hat am 31.03.2026 beschlossen, die Gemeinde Dürbheim als 12. Mitgliedsgemeinde aufzunehmen.

In Deilingen haben 25 Helfer/innen bei 37 Kunden insgesamt 1492,25 Stunden Hilfeleistung im Jahr 2025 erbracht. Für diese Hilfeleistung bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern von Mikado sehr herzlich.

f) rückläufiges Aufkommen der Gewerbesteuer im Jahr 2026

Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Deilingen noch 1,8 Millionen € an Gewerbesteuer eingenommen. Im Jahr 2026 haben wir bisher schon mehr als 170.000 € Gewerbesteuer an Unternehmen (Rückzahlung für zu viel bezahlte Gewerbesteuer aus den letzten Jahren) zurückbezahlt. Aktuell beträgt das voraussichtliche Aufkommen der Gewerbesteuer im Jahr 2026 etwa 1,3 Millionen € . Im Haushaltsplan 2026 haben wir ein Gewerbesteueraufkommen von 1 Million als Einnahme veranschlagt. Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Deilingen aus der wir die Bereitstellung der Infrastruktur und der öffentlichen Einrichtungen finanzieren.

Im Februar 2026 liegt die Arbeitslosenquote im Landkreis Tuttlingen bei 5,4 %, Landesdurchschnitt 4,8 %. 4.566 Menschen sind im Landkreis Tuttlingen als arbeitslos gemeldet.

Der Gemeinderat nimmt von den Bekanntgaben Kenntnis.

TOP 5

Information des Sportvereins über den Abschluss der Modernisierung des Sportheims

Herr 1. Vorsitzender Gerhard Hermle informiert die Damen und Herren des Gemeinderats über die durch die Mitglieder des Sportvereins in insgesamt 4 Bauabschnitten in 1.200 Stunden Eigenleistung durchgeführte Modernisierung des Sportheims. Zuletzt wurde der Schankraum, die Theke und die Küche grundlegend erneuert. Die Gesamtkosten des Projekts Modernisierung des Sportheims betragen 120.000 €.

Die Gemeinde unterstützt den Sportverein bei der Bewältigung dieser großen Aufgabe mit mehr als 30.000 € Investitionsförderung. Herr Gerhard Hermle bedankt sich für den Sportverein bei den Damen und Herren des Gemeinderats sehr herzlich für diese wichtige Unterstützung der Gemeinde Deilingen.

Als nächstes Projekt möchte der Sportverein die Flutlichtanlage energetisch erneuern. Nach der Förderzusage durch den Landessportbund soll dieses Projekt begonnen werden.

TOP 6

Anfragen, Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Stefanie Mattes als Pächterin der im Eigentum der Gemeinde Deilingen befindlichen Hütte am Turm mit dem Verlauf des 1. Jahres ihrer Tätigkeit als Wirtin sehr zufrieden ist. Sie möchte aus Eigenmitteln mehr als 10.000 € in die Modernisierung der Hütte investieren.

Herr Bürgermeisterstellvertreter Alwin Meicht berichtet, dass der Einbau einer mobilen Trennwand zur Erweiterung des Bandraums der Guggenmusik im kommunalen Gebäude Kirchstraße 9 aus statischen Gründen leider nicht möglich ist. Es soll daher eine feste Trennwand mit einer Tür zwischen dem Jugendraum und dem Raum der Guggenmusik eingebaut werden. Aus der Mitte des Gemeinderats wurde darauf hingewiesen, dass die Sitzbänke am Brunnen des Hesselbohlweges überholt werden sollten. Aus der Mitte des Gemeinderats wird der Gemeinde der Dank der Grundschule für die Finanzierung des Projekts „Stärkung der Entwicklung unserer Grundschüler-Schulsozialarbeit“ übermittelt.